

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Frank Obstfeld
	Telefon (0202)	563 5377
	Fax (0202)	563 4725
	E-Mail	frank.obstfeld@stadt.wuppertal.de
	Datum:	07.07.2008
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0577/08</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>13.08.2008</b>	<b>Bezirksvertretung Elberfeld</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Verkehrssituation Wolkenburg</b>		

### Grund der Vorlage

Bürgerantrag

### Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht entgegen.

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Bronold

### Begründung

Eine Bürgerin beantragt die Durchführung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Straße Wolkenburg und schlägt hierzu die Einrichtung einer Einbahnstraßenführung sowie zusätzlich oder alternativ die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h vor.

Sowohl Verwaltung als auch Bezirksvertretung haben sich in der Vergangenheit bereits mehrfach mit der Verkehrssituation der Straße Wolkenburg befasst.

Im Jahr 2001 wurden auf Empfehlung der Verwaltung durch die Bezirksvertretung (Drucks. 2/01) Maßnahmen zur Entschärfung des Kurvenbereiches (Wolkenburg 5-10) beschlossen. Neben einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h wurden im unmittelbaren Kurvenbereich auch Bodenschwellen zur Geschwindigkeitsreduzierung eingebaut.

Aufgrund des aktuellen Bürgerantrages hat sich auch das Team "Maßnahmen zur

Verbesserung der Verkehrssicherheit" erneut mit der Verkehrssituation in der Straße Wolkenburg befasst. Teammitglieder sind u.a. Vertreter der Kreispolizeibehörde, Wuppertaler Stadtwerke AG, Straßenentwurfsabteilung, Signaltechnik, Schulwegsicherung, Verkehrslenkung sowie ein Beauftragter für den nicht motorisierten Verkehr.

Das Team weist zunächst auf die grundsätzliche Verkehrsbedeutung der Straße Wolkenburg hin, die zum Grundnetz der Verkehrsstraßen (Typ I) zählt und als solche ortsteilverbindende Bedeutung - insbesondere zum Ortsteil Ronsdorf - aufweist. Desweiteren wird die Straße als Umleitungsstrecke für den Umbau Döppersberg benötigt. Die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung würde wichtige Verkehrsverbindungen unterbinden.

Für die Einrichtung einer Geschwindigkeitreduzierung auf 30 km/h auf der gesamten Straßenlänge wird von Seiten des Teams ebenfalls keine Notwendigkeit gesehen, da der jetzige Querschnitt der Straße bei Gegenverkehr schon keine höhere Geschwindigkeit zulässt. Unfälle traten nur vereinzelt in Form geringer Sachschäden (beschädigte Aussenspiegel) auf.

Im Ergebnis spricht sich das Team daher gegen die vorgeschlagenen Änderungen aus und sieht derzeit auch keine Notwendigkeit für weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Straße.

#### **Kosten und Finanzierung**

-

#### **Zeitplan**

-

#### **Anlagen**

-